

# Daten und Fakten

*zur Nachhaltigkeit an  
der Universität Passau*



## Vorwort

Liebe Universitätsfamilie,  
liebe Freunde und Förderer der Universität Passau,



auch wenn hiermit bereits der dritte Nachhaltigkeitsbericht der Universität Passau im bekannten Erscheinungsbild und mit bewährter inhaltlicher Systematik vor Ihnen liegt, bedeutet dies für seine Entstehung keineswegs eine redaktionelle Routine mit einem cursorischen Konzept und eiligem Editieren. Vielmehr haben sich die Aktivitäten mit der Zielrichtung Nachhaltigkeit an unserer Universität beständig ausdifferenziert und multipliziert, so dass neben den in diesem Bericht aufgeführten Tätigkeiten, Projekten und Vorhaben noch viele weitere zu nennen gewesen wären – wenn es der zwar erstmals um vier Seiten erweiterte, aber dennoch begrenzte Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts erlaubt hätte.

Debatten um den Klimawandel und seine sozio-ökonomischen wie politischen Konsequenzen nehmen mittlerweile breitesten Raum ein und beschäftigen Menschen auf allen Ebenen – ähnlich wie auch das Thema Krieg, jedenfalls in Europa, leider weiterhin eine zentrale Aufmerksamkeit erfährt. Für viele Menschen nicht nur in Europa werden Fragen der Nachhaltigkeit zu konkreten Herausforderungen für die Zukunft, ja zu existenziellen Bedrohungen für ihren Alltag und ihr Leben angesichts der immer deutlicher hervortretenden Veränderungen des Klimas und der Biodiversität. Wir alle beginnen konkret zu spüren, wie diese Veränderungen in mannigfacher Weise auf unsere Art des Wirtschaftens, unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, unsere politische Kultur und – im Extremfall – auf unser blankes Leben einwirken.

Selbstverständlich werden auch Universitäten von dieser Entwicklung tangiert und stehen ihrerseits unter der Erwartung, darauf zu reagieren. Dem trägt die Universität Passau Rechnung, indem sie zum einen ihren Forschungsauftrag erfüllt und Nachhaltigkeitsthemen aller Art wissenschaftlich kritisch-reflexiv und ergebnisoffen begleitet, um dies gleichzeitig in einer engagierten Lehre für die Studierenden und einem beständigen Transfer zurück in die Öffentlichkeit abzubilden. Zum anderen soll der Campus der Universität selbst den Ansprüchen an

eine moderne nachhaltige und klimaneutrale Infrastruktur Genüge tun. Hierzu hat die Universität Passau seinerzeit, bereits von ihren Gründern vor mehr als vier Jahrzehnten, ein ökologisch angepasstes, ökonomisch ertüchtigtes und städtebaulich-architektonisch wertvolles Campus-Ensemble überantwortet bekommen, das in Hinkunft noch stärker als „Reallabor“ etwa zu Fragen der autarken energetischen Versorgung – gemeinsam mit den auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit abzielenden Belangen der Studierenden – Verwendung finden soll.

Entsprechend der immer größeren gesellschaftlichen Bedeutung von nachhaltigen Themen in vielen Feldern der Öffentlichkeit konnte auch das Team des Nachhaltigkeitsbüros der Universität Passau im Berichtszeitraum um zwei entscheidende Positionen erweitert werden: Für die Vernetzung auf bayerischer Universitäts- und Hochschulebene steht die Beteiligung der Universität Passau am Bayerischen Zentrum für Hochschule und Nachhaltigkeit (BayZeN). Die Universität Passau stellt eine von sechs Personalstellen des an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf verankerten BayZeN und nimmt somit eine exponierte Rolle im Kreis der mehr als 30 am BayZeN involvierten Universitäten und Hochschulen wahr. Aus Passau speist Florian Stelzer die Expertise zu nachhaltigem Hochschulbetrieb und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein. Für Klimaschutz und eine nach Möglichkeit klimaneutrale Universität, wofür Treibhausgasbilanzen einen ersten Schritt bilden, ist Angie Schüppel verantwortlich, die aus Fördermitteln des Wirtschaftsministeriums finanziert wird. Beide ergänzen die bisherigen Tätigkeiten im Nachhaltigkeits-Hub vortrefflich: Die Universität Passau wird dadurch die Sichtbarkeit des „Green Campus“ am Inn nicht nur bayern- und bundesweit, sondern auch international weiter vorantreiben können. Ein starkes Team für herausfordernde Zeiten!



Ihr Werner Gamerith

## Nachhaltigkeits-Hub mit Forschungsforum

Mit dem Nachhaltigkeits-Hub hat sich die Universität Passau effiziente Gestaltungs- und Verwaltungsstrukturen für ihre Nachhaltigkeitsbelange geschaffen. Der Hub ist eine zentrale Einrichtung, die in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut werden soll.

Der Nachhaltigkeits-Hub besteht aus drei Teileinheiten, die das „Forschungsforum“, den Bereich „Nachhaltiger Betrieb“ und das Feld „Nachhaltiger Campus“ umfassen. Das Nachhaltigkeitsbüro unter der Geschäftsführung von Stefan Schröder bildet den organisatorisch-administrativen Kern und sitzt als Nabe in der Mitte aller auf ihn zuführenden Speichen.



Prof. Dr. Urs Kramer,  
Sprecher des Sprecherinnen- und  
Sprecher-Teams des Forschungsforums  
im Nachhaltigkeits-Hub

Im Forschungsforum werden alle Bemühungen zur Initiierung und Etablierung von Forschungsprojekten, Diskussionsgruppen oder themenorientierten Schwerpunkten statusübergreifend und inter-fakultär koordiniert. Ein Sprecher:innen-Team unter der Leitung von Prof. Dr. Urs Kramer ist für die Koordination verantwortlich. Auch Studierende mit mindestens einem ersten Studienabschluss sind eingeladen und aufgerufen, sich an der Forschung zu beteiligen.

Der Bereich „Nachhaltiger Betrieb“ arbeitet eng mit der Abteilung „Facility Management“ der Universitätsverwaltung zusammen und konzentriert sich vorrangig auf Projekte, die die Klimaneutralität des Campus voranbringen sollen. Dazu gehört beispielsweise die Erstellung einer Nachhaltigkeits- bzw. Klimaschutzstrategie, eine geplante Zertifizierung nach Kriterien von EMAS+ und der Ausbau des Gebäudebestands mit PV-Anlagen. Gerade letzteres ist vor dem Hintergrund globaler Disruptionen mit Auswirkungen bis auf den regionalen und lokalen Arbeitsmarkt kein einfaches Unterfangen.

Das dritte organisatorische Arbeitsfeld, der „Nachhaltige Campus“, betrifft primär die studentische Seite mit ihren mannigfaltigen Initiativen, den Campus und das Leben auf dem Campus nachhaltiger zu gestalten.

## Klimaschutzmanagement

Im Dezember 2021 hat der Nachhaltigkeits-Hub Fördermittel für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements aus der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragt, welche Ende 2022 bewilligt wurden. Im März 2023 konnte die Universität Passau Angie Schüppel als Klimaschutzmanagerin einstellen. Als Absolventin der Universität Passau, SHK und WHK im Nachhaltigkeitsbüro und in zwei Abteilungen der Universität sowie als langjährige Leiterin der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit hat Frau Schüppel die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Universität bereits in der Vergangenheit geprägt.



Angie Schüppel,  
Klimaschutzmanagerin

Die Hauptaufgabe der Klimaschutzmanagerin ist die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes als Planungs- und Entscheidungshilfe zur Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren. Das Ziel ist die größtmögliche Einsparung von Treibhausgasemissionen. Das Konzept umfasst im ersten Schritt eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten auf dem Campus, eine Treibhausgasbilanz für das Jahr 2022 sowie eine Analyse der Reduktionspotenziale und Szenarien-Entwicklung der Emissionsverläufe. In einem zweiten Schritt werden Strategien und Ziele zur Emissionsminderung sowie umzusetzende Maßnahmen definiert. Begleitet wird das Konzept von einer Versteigerungs-, Controlling- und Kommunikationsstrategie, um Erfolge zu messen und effektiv zu kommunizieren.

Besonders wichtig ist die Einbindung der Universitätsmitglieder im Erstellungsprozess, um gemeinsam die Ziele zu erreichen. Verschiedene Projekte werden und wurden 2023 entwickelt und laden zum Mitmachen ein: Der ClimUP-News-letter informiert monatlich über Veranstaltungen und die vielfältigen Aktivitäten am Campus, der *Runde Tisch Nachhaltigkeit* lädt alle Interessierten zum offenen Austausch ein.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Die Stelle ist gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Nachhaltigkeit im Universitätsentwicklungsplan

Durch die Verankerung im Universitätsentwicklungsplan 2018 – 2022 und das Engagement vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist das Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten stärker auf die Forschungs- und Lehrgenda gerückt.

## Mittelgeber: BMBF (Auswahl)



Residue valorization for bio-products in developing countries: bridging the gap between technical knowledge and socioeconomic realities (ReValueD); Projektleitung der Nachwuchsforschergruppe: Dr. Terese Venus

Synergien aus physikalischen und verkehrsplanerischen Modellen zur multikriteriellen Optimierung multimodaler nachfrageorientierter Verkehre (SynphOnie); Teilprojektleitung Uni Passau: Prof. Dr. Tobias Harks

Energieoptimierte Supercomputer-Netzwerke durch die Nutzung von Windenergie (ESN4NW); Teilprojektleitung Universität Passau: Prof. Dr. Hermann de Meer; Verbundprojektleitung Universität Paderborn

## Weitere Mittelgeber (Auswahl)

Großflächiger Pilottest von kostengünstigen, KI-basierten Bodentests zur Förderung nachhaltiger Anbaumethoden in kleinbäuerlichen Betrieben in Indonesien; Projektleitung: Prof. Dr. Michael Grimm; Deutsche Umweltstiftung

Pflanzenbausysteme der Zukunft – Biodivers – Bodenschonend – Digital. Gesamtprojektleitung: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft; Teilprojektleitung Universität Passau: Prof. Dr. Anna Henkel; BayStMELF – Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Open Mobility Elektro-Infrastruktur. Gesamtprojektleitung: Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (HAW Landshut); Teilprojekt Universität Passau: Prof. Dr. Tomas Sauer; BMDV – Bundesministerium für Digitales und Verkehr



### Professor im Profil: Professur für Geographie mit Schwerpunkt Bildung für Nachhaltige Entwicklung



Prof. Dr. Andreas Eberth trat am 1. März 2023 die Professur für Geographie mit Schwerpunkt Bildung für Nachhaltige Entwicklung an. Diese Professur wurde als vierte Professur an der Passauer Geographie neu eingerichtet, um den Standort der Geographie und gleichzeitig den Schwerpunkt Nachhaltigkeit zu stärken.

Vor seiner Zeit als Wissenschaftler war Andreas Eberth für vier Jahre im Schuldienst als Gymnasiallehrer für Geographie und Deutsch tätig und bringt somit reichlich Praxiserfahrung mit. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter war er an der Leibniz-Universität Hannover tätig und promovierte zum Thema: „Alltagskulturen in den Slums von Nairobi. Eine geographiedidaktische Studie zum kritisch-reflexiven Umgang mit Raumbildern“. Vor seinem Ruf nach Passau vertrat er die Professur für Didaktik der Geographie an der Justus-Liebig Universität Gießen.

Schwerpunkt seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit ist die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Besonders im Fokus steht hier die Reflexion von Fragen der Geographischen Entwicklungsforschung, aber auch rassismuskritische Bildung und postkoloniale Perspektiven, Visuelle Geographien und Postwachstumsökonomien, insbesondere aus Sicht von Jugendlichen. Ostafrika bildet den regionalgeographischen Schwerpunkt seiner Arbeit.

Die Schulgeographie hat Prof. Eberth bereits maßgeblich mitgeprägt durch das Verfassen diverser Schulbuchwerke im Westermann Verlag und einer Mitarbeit am Diercke-Weltatlas.

### BayZeN

Am 30. März 2023 wurde das Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN) gegründet. Die Universität Passau ist eine von sechs Trägerhochschulen. Das BayZeN versteht sich als „Think Tank“ mit dem Ziel der Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz – mit und durch die bayerischen Hochschulen. Es ist ausgerichtet auf ein langfristiges, institutionalisiertes Zusammenwirken der Hochschulen. Den Angehörigen aller bayerischen Hochschulen bietet BayZeN eine Plattform zur gesamtinstitutionellen Vernetzung, zum Austausch und zur Kooperation für die Umsetzung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Transfer, Studierendeninitiativen und Governance.

Die Mission des BayZeN ist die Förderung des wissenschaftlichen Diskurses über die großen gesellschaftlichen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und über die Verantwortung der Hochschulen in Bayern. Außerdem unterstützt das BayZeN Hochschulen bei der Umsetzung und der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Es bietet Interessierten verschiedene Vernetzungs- und Austauschformate sowie Arbeitsgruppen in verschiedenen Handlungsfeldern. Hierfür leisten die folgenden sechs Trägerhochschulen jeweils eine auf drei Jahre befristete Anschubfinanzierung für das BayZeN: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU), OTH Amberg-Weiden, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, TU München und die Universität Passau. Die Geschäftsstelle des BayZeN ist an der HSWT angesiedelt.



## Nachhaltigkeitspreise 2022

Am 20. Oktober fand der Tag der Nachhaltigkeit statt, an dem erstmalig Preise für Nachhaltigkeit an der Universität vergeben wurden.

Der Preis in der Kategorie „**Nachhaltigkeitsaktivitäten am Campus**“ geht an das Team, das die Ausstellung „Eine Universität entsteht. Die Universität am Campus Passau“ konzipiert und umgesetzt hat. Im Einzelnen sind dies:

- Alexandra Binder für ihren Essay zur Nachhaltigkeit im Ausstellungskatalog als Teil einer kumulativen Dissertation
- Isabell Groll für die mediale Vermittlung im erwähnten Video und insbesondere für die Herstellung der im Video verwendeten Aquarelle
- Elena Mühlbauer für ihre Masterarbeit zum Bauwettbewerb der Universität Passau
- Susanne Schlatter für ihre Masterarbeit zum Philosophicum von Werner Fauser

Der Preis für Nachhaltigkeit der Universität Passau **2022 in der Kategorie „Forschung mit Nachhaltigkeitsbezug“** wurde an Dr. Dr. Markus P. Beham verliehen.

Dr. Dr. Markus P. Beham erhält den Preis in der Kategorie „Forschung mit Nachhaltigkeitsbezug“ aus den Händen von Prof. Dr. Werner Gamerith, Beauftragter für Nachhaltigkeit der Universitätsleitung



Übergabe des Preises für Nachhaltigkeit der Universität Passau in der Kategorie „Nachhaltigkeitsaktivitäten am Campus“ an (von re.) Alexandra Binder, Susanne Schlatter, Elena Mühlbauer und Isabell Groll (alle Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Prof. Dr. Jörg Tremper), Audimax der Universität Passau, Tag der Nachhaltigkeit, 20. Oktober 2022.

## Preis für besondere Verdienste um die Nachhaltigkeit

Die Universität Passau verbeugt sich vor dem Lebenswerk von Ludwig Zistler und ehrt den langjährigen Referatsleiter der Betriebstechnik mit dem Preis für besondere Verdienste um die Nachhaltigkeit. Fast 40 Jahre begleitete und gestaltete der studierte Versorgungstechniker die Betriebstechnik der Universität im Sinne der Nachhaltigkeit. Zu verdanken hat die Universität ihm Innovationen wie die eigenentwickelte bedarfsorientierte „CO<sub>2</sub>-Regelung“ oder Nutzung von Kälte- und Wärmerückgewinnung bereits Anfang der 1990er Jahre. Sein Fazit zu dieser Zeit: „Das Ergebnis war sensationell: 400 Studierende im Hörsaal 1 heizten sich selbst.“ Auch mit der Umsetzung des Einbaus von Sparspülungen in den WC-Anlagen war die Passauer Betriebstechnik unter Ludwig Zistler bayernweit der Zeit voraus. Für sein Engagement wurde Herr Zistler mehrfach ausgezeichnet, z. B. mit der Bayerischen Umweltmedaille und dem Bayerischen Energiepreis.

Ein Herzensprojekt von Ludwig Zistler, welches er bereits 2012 auf den Weg brachte, war die Wärmerückgewinnung aus dem Abwasserkanal entlang der Innstraße, insbesondere aus dem konstant warmen Abwasser des Klinikums und der Universität. Das Hochwasser 2013, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und die niedrigen Energiepreise brachten das Projekt Abwasserkanalnutzung jedoch zum Erliegen. Ludwig Zistler sagt: „Das billige Gas hat viel kaputtgemacht.“ Die Universität Passau hofft, das Projekt zeitnah um- und damit das Lebenswerk von Ludwig Zistler fortzusetzen.



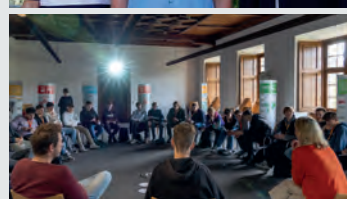
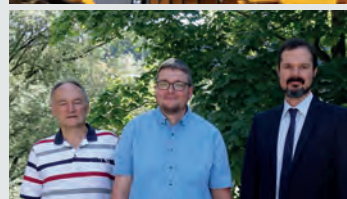
Präsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch und Prof. Dr. Werner Gamerith überreichen Herrn Ludwig Zistler (Mitte) die golden gerahmte Urkunde für besondere Verdienste um die Nachhaltigkeit an der Universität Passau.

Energiepreise brachten das Projekt Abwasserkanalnutzung jedoch zum Erliegen. Ludwig Zistler sagt: „Das billige Gas hat viel kaputtgemacht.“ Die Universität Passau hofft, das Projekt zeitnah um- und damit das Lebenswerk von Ludwig Zistler fortzusetzen.

## Bildung für nachhaltige Entwicklung am Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF)

Das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik beschäftigt sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung, hier ein Einblick in die Aktivitäten:

- Zum Wintersemester 2022/23 wurde ein neues Lehrformat ins Leben gerufen: Mit „Fit für die Zukunft – Bildung neu denken“ haben Lehramtsstudierende aller Schularten die Möglichkeit, sich näher mit BNE zu beschäftigen, um herauszufinden, was dies für sie in Studium und später in der Schule bedeutet.
- Im Juli 2022 trat das ZLF dem „Pakt für BNE“ bei: Dies ist ein zivilgesellschaftliches Aktionsbündnis von über 60 Organisationen aus Bayern, das zum Ziel hat, BNE eine politische Stimme zu geben, Aktivitäten zu bündeln und Verbindlichkeit in der Umsetzung zu erwirken.
- Das ZLF kooperiert aktiv mit der Initiative „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“. Das Netzwerk setzt sich aus Personen aus dem Schulbereich, der Universität, der Stadtverwaltung, dem Landratsamt sowie regionalen Unternehmen und Organisationen aus Stadt und Landkreis Passau zusammen und arbeitet interinstitutionell in zehn verschiedenen Arbeitskreisen zu unterschiedlichen Fragestellungen der BNE.
- Im Februar 2023 bewarb sich das ZLF mit einem Antrag bei der von der EU ausgeschriebenen Förderlinie ERASMUS+ Jean Monnet Teacher Training mit dem Projekt „fitESD.eu – Fit for ‚Education for Sustainable Development‘ for Future Europe“, in dem eine digitale Lehrkräftefortbildung unter Berücksichtigung des neuen europäischen Kompetenzrahmens für Nachhaltigkeit (GreenComp) für BNE entstehen soll. Das Drittmittelprojekt wurde von der EU genehmigt und startet im Herbst 2023.
- Vertretungen des ZLF nehmen regelmäßig an UNESCO-Webinaren (u. a. zur Vorbereitung der COP28) im Rahmen des INTEI (International Network of Teacher Education am UNESCO-Lehrstuhl Reorienting Education towards Sustainability an der York University, Toronto/Kanada) teil und stehen so auch im internationalen Austausch zu BNE.



## Verleihung des Umweltpreises der Bayerischen Landesstiftung 2022



Auf Vorschlag des ZLF wurde der Initiative „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“ der Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 verliehen. Aus über 60 Einreichungen wurde Projekt als einer der drei Preisträger in der Kategorie Umweltpreis ausgewählt.

Von links nach rechts: Stadträtin (Stadt Passau) und Lin Katja Reitmaier (Vertretung für Oberbürgermeister Jürgen Dupper), Florian Stelzer (ZLF, Abteilung Bildung für nachhaltige Entwicklung), Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, SchaD Klaus Sterner (Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau), StRGS Michaela Würdinger-Gaidas (Leitungsteam „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“), SchaD a. D. Werner Grabl (Leitungsteam „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“), Ltd. RSchD Mark Bauer-Opreé (Regierung von Niederbayern), stellv. Landrätin (Landkreis Passau) Cornelia Wasner-Sommer, Prof. Dr. Werner Gamerith (Beauftragter für Transfer und interne Vernetzung mit der Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit der Passauer Universitätsleitung), Student Valentin Fuchs (Leitungsteam „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“) und Prof. Dr. Matthias Brandl (Vorstandsvorsitzender ZLF)

Bildnachweis: Bayerische Landesstiftung, Fotografin: Astrid Schmidhuber



# Studentisches Engagement

## Hochschulgruppe Nachhaltigkeit

Folgende Aktionen der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit fanden 2022/23 statt:

- Nachhaltige Stadtrallye im Rahmen des Sommerfestes des Zeughauses zusammen mit dem Jugendzentrum Zeughaus im Juli 2022
- Clean Up @Passau: Müllsammelaktion in der Altstadt und an der Innpromenade von Passau
- Nachhaltige Wochen 2022 (siehe grauer Kasten)
- Interner Strategietag der Hochschulgruppe zur Umstrukturierung der Hochschulgruppe und zur Formulierung des Leitbildes
- Online-Adventskalender unter dem Motto greenADVENTure: Umfragen, Infos und Challenges zu verschiedenen Themenblöcken rund um Nachhaltigkeit



## Nachhaltige Wochen vom 20.06.2022 –bis 04.07.2022



Im Juni und Juli 2022 fanden zum wiederholten Male die „Nachhaltigen Wochen“ an der Universität statt. Die Hochschulgruppe Nachhaltigkeit organisierte die 14-tägige Veranstaltungsreihe unter der Mitwirkung verschiedener Hochschulgruppen und Dozierenden der Universität Passau. Über 14 Tage hinweg fanden verschiedene Workshops, Vorträge und Veranstaltungen statt, in diesem Jahr zum Thema „Visionen einer nachhaltigen Zukunft“. Vorträge zB zum Thema Verkehrswende in Deutschland, Sustainable Finance und die Zukunft der Finanzbranche standen ebenso auf dem Programm wie ein Exkursion zur Solidarischen Landwirtschaft im Ilztal und verschiedene „Do-it-Yourself“-Workshops.

Mehr über die Aktivitäten Hochschulgruppe Nachhaltigkeit findet sich hier:

<https://www.instagram.com/nachhaltigkeit.passau>

## Innwerk



Nach vielen Monaten der Vorbereitung öffnete am 7. Mai 2022 das **Innwerk** in der Innstadt seine Pforten.

Hinter dem Innwerk stehen eine Hochschulgruppe und ein gemeinnütziger Verein, die in der Innstadt eine offene Werkstatt eingerichtet haben. Dort können Studierende und Nicht-Studierende reparieren, basteln, werkeln und sich austauschen. Die modular aufgebaute Werkstatt bietet Material für Fahrradreparatur, Metall-, Holz- und Textilbearbeitung sowie Elektronikreparatur. Regelmäßig finden Workshops oder gemeinsame Treffen statt.

Weitere Informationen unter: [www.innwerk.org](http://www.innwerk.org)



# Transfer und Öffentlichkeit

## PATEC Sustainability Hub

Community Night im Mai 2022: Im Mittelpunkt stand das Thema Crowdfunding aus wissenschaftlicher Perspektive für nachhaltige Start-ups. Im Anschluss stellte das Start-up Djoon seine Crowdfunding-Kampagne vor.

Sustainable Incubation im Rahmen des „Honours Degree in Entrepreneurship“: Im Rahmen des Sustainable Incubation wurden angehende Gründerteams zum Thema Nachhaltigkeit in Start-ups beraten: Im ersten Beratungstermin lag der Fokus auf der nachhaltigen Gestaltung des Geschäftsmodells unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte. Beim zweiten Beratungstermin lag der Schwerpunkt auf der Impact-Messung, also der Messung und Sichtbarmachung nachhaltiger Aktivitäten.

## Institut für Angewandte Ethik in Wirtschaft, Aus- und Weiterbildung

Am 22. September 2022 feierte das Institut sein 20-jähriges Jubiläum. Im Rahmen des Festaktes im Audimax fand auch der Auftakt des Projekts „Ökosoziale Transformation konkret: Laudato Si' und Fratelli tutti in Forschung Praxis“ mit dem Bistum Passau statt. Das Institut führt dieses Projekt gemeinsam mit der Diözese Passau durch.



## Tagungen, Seminare, Veranstaltungen (Auswahl)

- 17. Passauer Kontaktstudiumstagung: Nachhaltigkeit und Nachhaltige Entwicklung für Lehrerinnen und Lehrer am 30. Juni und 1. Juli 2022 (Fachbereich Geographie)
- Veranstaltungsreihe von GeoComPass im SoSe 2022: Energielandschaften und Ressourcenräume
- Ringvorlesung Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeits-Hub)
- Blockseminare zu Klimawandel, Rassismus und Menschenrechte, Psychologie der Klimagerechtigkeit – von der Wissenschaft in den angewandte und Klimakommunikation: eine aktuelle Zukunftskompetenz (Referat IV/2 – Karriere und Kompetenzen)

## THE Impact Ranking

Im Rahmen der vierten Erhebung des „THE Impact Rankings“, das Ziele und Indikatoren für nachhaltige Entwicklung bewertet, hat die Universität Passau im weltweiten Vergleich ein weiteres Mal erfolgreich abgeschnitten. Times Higher Education (THE) vergibt für die Dreiflüsse-Universität unter 1.406 teilnehmenden Universitäten gleich mehrere Spitzenplatzierungen, u.a. für „Quality Education“, in welchem die Qualität hochwertiger Bildung untersucht wird. Die Universität Passau hat dieses internationale Top-Ergebnis sowohl mit hervorragenden Lernangeboten für ihre Studierenden erreicht, als auch mit einem spannenden Portfolio für die allgemeine Bevölkerung. Die besten Ergebnisse erzielt die Universität Passau neben „Quality Education“ in den Bereichen „Reduced Inequalities“ (Inklusion) und „Gender Equality“ (Gleichstellung von Frauen und Männern). Bei diesen Indikatoren platziert sich die Universität Passau im Bereich der besten 10 bis 20 Prozent weltweit. Gleichberechtigung, Familienfreundlichkeit und Nachhaltigkeit sind strategisch wichtige Themenfelder der Universität Passau – das diesbezügliche Engagement erfährt auch durch die aktuellen Ergebnisse große Würdigung und Sichtbarkeit.

University of Passau  
RANKED 401–500



## GreenMetric Ranking

Nach dem erfreulichen Einstieg im Jahr 2021 als beste neue Teilnehmerin weltweit erzielt die Universität Passau auch bei ihrer zweiten Beteiligung am aktuellen GreenMetric Ranking 2022 der University of Indonesia einen beachtlichen Erfolg:

Mit ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zählt sie nun zu den besten 15 Prozent internationaler Universitäten und Hochschulen. Mit einer Verbesserung um 56 Plätze belegt die Universität Passau nun Ranking-Position 129 und kann sich damit weiter in die internationale Spitzengruppe vorarbeiten. Umso bemerkenswerter ist dieser Zugewinn angesichts eines abermals stark angewachsenen Teilnehmerfelds, das nun 1.050 Universitäten und Hochschulen umfasst (Vorjahr: 956 Teilnehmende).



## Nachhaltigkeit im Betrieb

### Rechenzentrum IM: Energiesparendes Kühlsystem mit Warm- und Kaltgängen

Die Betriebstechnik der Universität Passau hat für ein Rechenzentrum im Gebäude Informatik und Mathematik ein energiesparendes Kühlsystem mit Warm- und Kaltgängen mit einer Gesamtkälteleistung von 60 kW, erweiterbar auf bis zu 180 kW, installiert. Ohne aufwendige Klimatisierung des gesamten Raumes ermöglicht dieses Konzept eine gezielte Kühlung der einzelnen Server, was Energie für die Lüftung einspart und durch die höhere Temperatur der Abwärme zu einer Effizienzsteigerung führt



### Kältemaschine mit Kältemittel Wasser: Testphase erfolgreich abgeschlossen



Die Universität Passau betreibt seit einigen Jahren zu Versuchszwecken eine Kältemaschine mit Wasser als Kältemittel, die Kälte in das Kältenetz einspeist. Im Gegensatz zu anderen Kältemitteln besitzt Wasser kein Treibhauspotenzial. In dieser Testphase konnte eine übergeordnete Anlagensteuerung für die Kältemaschine entwickelt werden, die die Abwärme der Kältemaschine in das Heizungsnetz der Universität einspeist. Dadurch erreicht die Anlage Arbeitszahlen von bis zu 8 und ist damit fast doppelt so effizient wie bestehende Anlagen. Aus diesem Grund wurde die Anlage nun um eine weitere Einheit erweitert.

### Erneuerung der thermischen Solaranlage auf dem Dach Mensa und Zentralbibliothek

Die thermische Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes zwischen Mensa und Zentralbibliothek hatte ihre Lebensdauer überschritten und musste erneuert werden. Durch eine gleichzeitige Optimierung der Hydraulik konnte die Gesamtleistung auf 30 kWp erhöht werden. Diese Anlage versorgt nun die Mensa mit Warmwasser. Vor allem der Einsatz der elektrischen Kassettenheizungen, die bisher im Sommer wegen der Abschaltung der Fernwärme das Warmwasser erwärmten, wird dadurch stark reduziert. Die Betriebstechnik rechnet mit einer Energieeinsparung von 35 MWh oder 6.000 Euro pro Jahr.

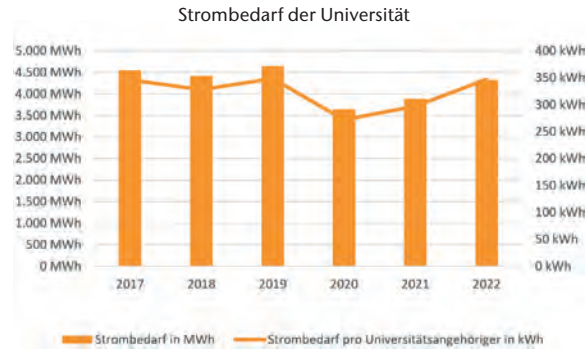


### Installation von PV-Anlagen auf dem Campus der Universität Passau

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat der Universität Passau für die nächsten Jahre Mittel in Höhe von 4,5 Millionen Euro für die Errichtung von Photovoltaikanlagen zugesagt. Damit können künftig große Teile des jährlichen Strombedarfs von rund 4.000 MWh emissionsarm erzeugt werden. In einem ersten Schritt werden geeignete einzelne hochschuleigene Gebäude außerhalb des Campus mit PV-Modulen ausgestattet. Parallel dazu wird derzeit durch das beauftragte Planungsbüro für die Stadtwerke Passau ein Konzept für den Campus selbst erstellt. Anschließend sollen die PV-Module auf dem Campus installiert werden.

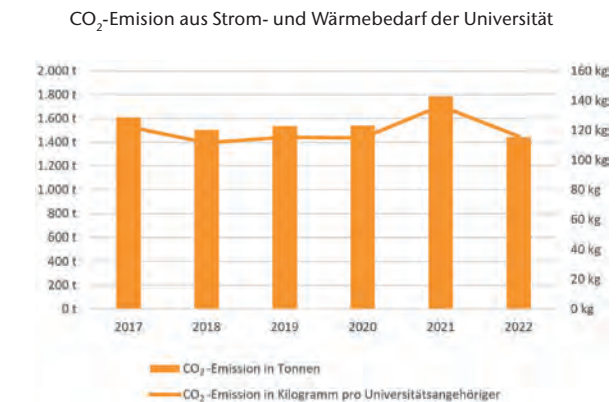
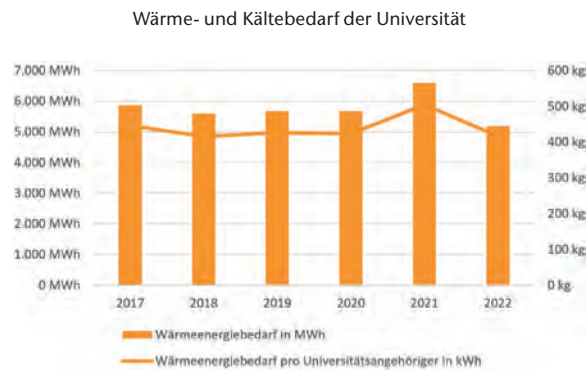


## Energiebedarf und CO<sub>2</sub>-Emission



Der Strombedarf der Universität Passau hat sich wieder auf dem Niveau vor der Pandemie eingependelt. 91 % stammen dabei aus erneuerbaren Quellen, 9 % aus fossilen.

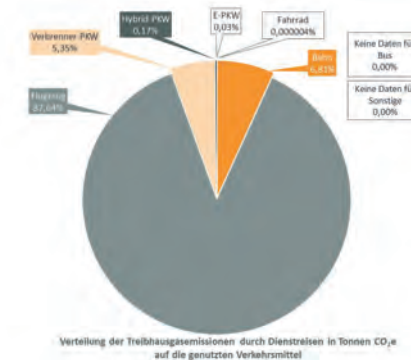
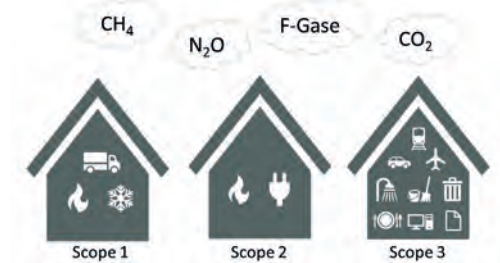
Der Wärmebedarf für die Beheizung der Universitätsgebäude wird zu 75 % aus Nah- und Fernwärme, zu 18 % aus Erd- und Flüssiggas und zu 7 % aus der Wärmerückgewinnung der Rechenzentren gedeckt. Durch die Absenkung der Raumtemperatur im Winter 2022/23 wurden erhebliche Energiemengen eingespart und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert



## Erstellung einer Treibhausgasbilanz

Um sinnvolle Einsparmöglichkeiten von Treibhausgasemissionen auszuloten, erstellt das Klimaschutzmanagement eine Treibhausgasbilanz für das Jahr 2022 und danach jährlich, um die umgesetzten Maßnahmen zu bewerten und anzupassen.

Treibhausgasbilanzen werden weltweit nach dem Greenhouse Gas Protocol erstellt. Dabei werden die Treibhausgase in drei Bereiche (engl. scope) eingeteilt: Scope 1 umfasst die direkten energiebedingten Emissionen, die beim Betrieb der Universität entstehen; Scope 2 umfasst die indirekten energiebedingten Emissionen, die außerhalb des Betriebs entstehen; Scope 3 umfasst alle übrigen Emissionen, die durch die Aktivitäten der Universität entstehen, sowie die vor- und nachgelagerten energiebedingten Emissionen.



Am Beispiel der Dienstreisen soll dies näher erläutert werden. Für die Bilanz sind Daten über das Verkehrsmittel der Reise und die Personenkilometer notwendig; erfasst werden jedoch nur die Reisekosten. Ausnahmen sind Dienstreisen, die mit dem Privat-PKW getätigt werden (Erfassung der gefahrenen Kilometer) und Flugreisen (Erfassung von Start- und Zielort je Reise). Die benötigten Daten wurden extern bereitgestellt, umfassen aber nur die Anzahl und aufsummierten Kosten aufgeschlüsselt nach Verkehrsmittel und Wegstreckenkilometer mit dem Privat-PKW. Bei Flugreisen liegen detaillierte Daten zu geflogenen Strecken vor.

Die Verteilung der Emissionen für Dienstreisen nach Verkehrsmittel des Jahres 2022 ist im Diagramm aufgezeigt. Für Bus und sonstige Verkehrsmittel liegen keine Kilometerdaten vor. Bei Bahnreisen wurden Hochrechnungen von BahnBusiness-Daten genutzt. Auch bei Flugreisen (Hochrechnungen) und PKW-Nutzung (Annahme der Verteilung auf PKW-Arten nach deutschem Durchschnitt) sind die Daten nur Näherungen an die tatsächlichen Emissionen.



## Ausblicke

Die Universität Passau führt ihre Bestrebungen, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, kontinuierlich fort. Deshalb werden sowohl gegenwärtig sowie in den kommenden Semestern Nachhaltigkeitsprojekte an der Universität realisiert. Geplante Projekte sind zum Beispiel:

- Installation des Klimaschutz-Managements
- Erneuerung und Modernisierung von Kälte-, Solar- und Heizungsanlagen am WiWi-Gebäude, dem Sportzentrum und der Zentralbibliothek
- Planung großer PV-Anlagen auf verschiedenen Dächern der Universität
- Inwertsetzung des ehemaligen Ehret-Geländes als Kulturstätte und Urban-Gardening-Gelände und Planung einer Regenwasserzisterne zur Bewässerung



### Nachrichtungsbericht der Universität Passau

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023.

### Herausgeber

Beauftragter für Systemakkreditierung und interne Vernetzung  
mit der Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit  
Professor Dr. Werner Gamerith im Auftrag des Präsidenten der Universität Passau

### Redaktion

Dr. Stefanie Wehner, Stefan Schröder, Angie Schüppel

### Kontakt

Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau,  
praesident@uni-passau.de

### Gestaltung

Silke Roth

### Druck

Nothhaft Druck, 93080 Pentling  
Auflage 500 Stück

Bildnachweis: Adobe Stock, Studio Wechselbaumer

Gedruckt auf  
100 Prozent Recyclingpapier



